

# Unterrichtskonzept für interaktive Lesung – „Blauer Schimmer“

(Mit Berücksichtigung der Themen Kinderarbeit & Diskriminierung indigener Völker)

Zielgruppe: Klassen 6–8

Dauer: 50–90 Minuten

Übergeordnete Ziele

- Verständnis für Gerechtigkeit, Menschenrechte, Kinderrechte
- Sensibilisierung für Diskriminierung & Vielfalt
- Förderung von Empathie
- Reflexion der eigenen Werte
- Stärkung im Umgang mit Ungerechtigkeiten

## 1. Einstieg

Methode: Gerechtigkeits-Spektrometer

Im Raum hängen zwei Plakate: „Gerecht“ – „Ungerecht“.

Autorin liest Aussagen vor:

- „Kinder müssen arbeiten, um zu überleben.“
- „Kinder werden aus dem Land vertrieben, in dem sie geboren wurden oder leben.“
- „Alle Kinder sollten zur Schule gehen dürfen.“

Kinder positionieren sich und begründen ihre Wahl. Ggf erklären, was eine konstruktiv begründete Meinung ist.

## 2. Interaktive Lesung Teil 1

Methode: Stop-and-Feel

Nach folgender Textpassage kurze Reflexion: S. 8 Prolog, 1. Kap. Bis Absatz

- „Wie fühlt sich die Figur, die arbeiten muss?“
- „Was glaubt ihr, könnte passieren, wenn Noah die Tablette vergessen hätte?“  
Weiter auf S.9 bis Kap. Ende
- „Wie würdet ihr reagieren, wenn ihr nicht Schule gehen dürftet?“ „Wenn du stattdessen in einem Bergwerk arbeiten müsstest? Das passiert leider auf unserer Welt.“ Ich les euch dazu was vor:  
Weiter auf S.18 + 19
- „Was glaubt ihr, wie fühlen sich die Kinder? Wie fühlt sich Emma? Wie würdest du dich fühlen?“
- Zurück zu Noah! Weiter auf S.11 +12 bis Absatz:
- „Was denkst du, ist hier los? Wer ist Luka? Wie machen die das mit der Schule?“
- „Wie würdest du dich fühlen, wenn du dich ein Leben lang verstecken musst?“

## 3. Gruppenarbeit: Kinderrechte konkret

Methode: Kinderrechte-Stationenlauf

Vier Stationen:

1. Recht auf Schutz vor Ausbeutung
2. Recht auf Bildung
3. Recht auf Freiheit & Kultur
4. Recht auf Gleichbehandlung

Aufgabe: Kinder sammeln Beispiele aus dem Leben – positive und negative. Ggf. Stelle aus dem Buch finden, die bis jetzt vorkam.

Anschließende Reflexion

4. Interaktive Lesung Teil 2 (bei 2 stündiger Lesung mit Workshop)

Vertiefende Passage rund um Flucht und Spannung: Vorgeschichte erzählen: Kinder haben großen Schwindel aufgedeckt und müssen vor den Politikern abhauen! S. 146-151 spannender Teil der Flucht.

Methode: Perspektivenwechsel / innerer Monolog

Kinder schreiben 2 Minuten lang:

„Stelle dir vor, du bist Noah oder Luka und hängst in dieser Wand oder bist schon in der Felsnische. Denke nicht zu viel nach, schreibe auf, wie du dich in diesem Moment fühlst. Schreibe einfach, was aus dir herauskommt in Ich-Form. Es dürfen auch einzelne Wörter und abgebrochene Sätze dabei sein.“

Vorlesen freiwillig.

5. Abschluss: Hoffnung & Handlungsmöglichkeiten

Keine Lesung mehr, aber Info: Die Kinder entdecken, dass Emma von Ureinwohnern abstammt, denen einst die Mine gehörte. Sie wurde ihnen weggenommen und sie wurden in ein Reservat (erklären) gesteckt. Die Kinder dort können auch nicht Schule gehen, noch dazu geht die Kultur dieser Menschen unter. Den drei Jugendlichen steht hier eine sehr gefährliche Reise mit einem noch gefährlicheren Auftrag bevor.

Methode: Mutkarten

Jedes Kind schreibt auf eine Karte:

- „Das kann ich tun, wenn jemand unfair behandelt wird.“
- „Das wünsche ich mir für alle Kinder auf der Welt.“

Gemeinsame „Mutwand“ im Klassenraum.